



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Eric Schaefer
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3222
Telefax 06131 16-3720
eric.schaefer@ism.rlp.de

David B. Freichel
Stellv. Pressesprecher
Telefon 06131 16-3222
Telefax 06131 16-3720
david.freichel@ism.rlp.de

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Pressestelle@ism.rlp.de
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Pressestelle@ism.rlp.de

Anhang

Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung – Preisträger 2010

Kategorie Jugendpreis

- 1. Preis (3.000 Euro):** Die Jugend der Ortsgemeinde **Obererbach** im Landkreis Altenkirchen
- 2. Preis (2.500 Euro):** Die Jugend der Ortsgemeinde **Schuld** im Landkreis Ahrweiler
- 3. Preis (2.000 Euro):** Die Realschule plus in der Ortsgemeinde **Blankenrath** im Landkreis Cochem-Zell

Für ihr beispielhaftes Engagement für die Dorfgemeinschaft, die aktive Mitgestaltung und Initiierung von Projekten sowie deren Realisierung wurden die folgenden Jugendgruppen mit einem Geldpreis in Höhe von jeweils **1.000 Euro** ausgezeichnet:

- Die Jugendgruppe der Ortsgemeinde **Birkenhördt** im Landkreis Südliche Weinstraße
- Die „Kinder und Jugend Initiative Bruchhausen e.V.“ der Ortsgemeinde **Bruchhausen** im Landkreis Neuwied



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

- Das „Forster Kindertheater“ der Ortsgemeinde **Forst** im Landkreis Bad Dürkheim
- Die „Singkinder Meiserich“ des Stadtteils Meiserich der **Stadt Ulmen** im Landkreis Cochem-Zell
- Die Pfadfinder des Stamm Greifenklau in der Ortsgemeinde **Stadecken-Elshem** im Landkreis Mainz-Bingen
- Der Musikverein „Edelweiß“ der Ortsgemeinde **Winterspelt** im Eifelkreis Bitburg-Prüm
- Die Don Bosco Grundschule Wolsfeld der Ortsgemeinde **Wolsfeld** im Eifelkreis Bitburg-Prüm

Kategorie Gemeindepreis

- 1. Preis (4.000 Euro):** Ortsgemeinde **Ellenz-Poltersdorf** im Landkreis Cochem-Zell
- 2. Preis (3.000 Euro):** Ortsgemeinde **Kempnich** im Landkreis Ahrweiler
- 3. Preis (2.000 Euro):** Ortsgemeinde **Ohmbach** im Landkreis Kusel

Für die beispielhafte Beteiligung, Umsetzung oder Aktionen im "Kinder- und Jugendbereich" erhalten folgende Ortsgemeinden einen Geldpreis **in Höhe von 1.000 Euro:**

- Ortsgemeinde **Bärweiler** im Landkreis Bad Kreuznach
- Ortsgemeinde **Basberg** im Landkreis Vulkaneifel
- Ortsgemeinde **Eimsheim** im Landkreis Mainz-Bingen
- Ortsgemeinde **Kerpen und Stadt Hillesheim** im Landkreis Vulkaneifel
- Ortsgemeinde **Ludwigswinkel** im Landkreis Südwestpfalz
- Ortsgemeinde **Oberhausen** im Landkreis südliche Weinstraße
- Ortsgemeinde **Schwegenheim** im Landkreis Germersheim



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

Darüber hinaus erhielten folgende drei Ortsgemeinden die Möglichkeit zur Durchführung einer **Zukunftswerkstatt**:

- Ortsgemeinde **Bärweiler** im Landkreis Bad Kreuznach
- Ortsgemeinde **Eimsheim** im Landkreis Mainz-Bingen
- Ortsgemeinde **Holzheim** im Rhein-Lahn-Kreis

Mit der Zukunftswerkstatt wird den Ortsgemeinden die Möglichkeit gegeben, Leitbilder für eine kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung zu erarbeiten oder bereits bestehende Ansätze, Initiativen und Projekte weiterzuentwickeln.

Begründungen der Bewertungsjury für die Preisträger 1 bis 3 in den Kategorien Jugendpreis und Gemeindepreis 2010

Kategorie Jugendpreis

1. Preis: Ortsgemeinde Obererbach, Jugend der Ortsgemeinde Obererbach (Landkreis Altenkirchen)

Die Ortsgemeinde Obererbach hat insgesamt 600 Einwohner, davon etwa 113 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Projektbeschreibung

Die Jugend der Ortsgemeinde Obererbach baute einen Bauwagen zum Kulturbauwagen mit Dorfbücherei und Kulturprojekten um. Im Bauwagen wurde eine bunt gestaltete Bücherei mit einer Lesecke eingerichtet. Um den Bauwagen herum wurde eine kleine Platzfläche geschaffen, um die Sitzgelegenheiten zu erweitern. Kleine Beete werden bepflanzt und sollen künftig von den Kindern gepflegt werden. Die Bücherei im Bauwagen soll auch zum Büchertausch und zur Aktivierung eines



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

Lesekreises dienen. Darüber hinaus sind in Verbindung mit dem Kulturbauwagen unterschiedliche Projekte geplant wie z.B. für die Kinder und Jugendlichen ein Indianerprojekt, Flohmärkte, Vorlesenachmittage und Kräuterwanderungen und für die gesamte Familie Familienwaldtage, Märchenzeiten und Pflanzenbörsen.

Begründung

Der Kulturbauwagen lässt die Kinder und Jugendlichen in beispielhafter Art und Weise den Spaß am Lesen wieder neu entdecken. Durch die Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen wird ausgezeichnet die Akzeptanz des Projektes gefördert. Ebenso konnten die Kinder und Jugendlichen durch die gemeinsame Gestaltung des Bauwagens ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl erfahren. Die Familientage fördern in besonderem Maße, dass die verschiedenen Altersgruppen aufeinander zugehen und Verständnis zwischen den Generationen geschaffen wird. Durch die Pflege der Pflanzbeete von den Kindern und Jugendlichen und die Durchführung regelmäßiger Projekte wird hervorragend eine langfristige Einbindung geschaffen und eine Kontinuität gewährleistet.

2. Preis Ortsgemeinde Schuld, Jugend der Ortsgemeinde Schuld (Landkreis Ahrweiler)

Die Ortsgemeinde Schuld hat 765 Einwohner, davon etwa 152 Kindern und Jugendliche bis 19 Jahre.

Projektbeschreibung

Die Jugend der Ortsgemeinde Schuld hat das alte Pumpenhäuschen des Dorfes in Eigenleistung saniert und zu einem Jugendtreff umgebaut. Zur Mitfinanzierung haben die Jugendlichen einen Kalender der Ortsgemeinde erstellt und im Dorf verkauft. Mit diesen Einnahmen wurde auch die Inneneinrichtung des Jugendraumes mitfinanziert. Organisiert wurde die Inneneinrichtung von den Jugendlichen selbst. Die Herrichtung der Außenanlage wurde ebenfalls mit großer Unterstützung der Jugendlichen ausgeführt.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

Begründung

Die Jugendlichen von Schuld haben mit der Sanierung des Pumpenhäuschens ein herausragendes Engagement bewiesen. Dies zeigt auch die aufwändige Erstellung und der anschließenden Verkauf der Kalender von der Ortsgemeinde Schuld zur Mitfinanzierung des Projektes. Durch den Verkauf der Kalender wird die breite Öffentlichkeit einbezogen und die Kommunikation im Dorf gefördert. Mit mehreren hundert Arbeitsstunden über Jahre hinweg zeigte die Jugend von Schuld außerordentliches Durchhaltevermögen. Nicht nur die gemeinsame Nutzung des nun fertiggestellten Jugendtreffs sondern auch diese gemeinsame Arbeit schweißte die Jugend zusammen und förderte in überaus beispielhafter Weise den Zusammenhalt der Dorfjugend.

3. Preis Ortsgemeinde Blankenrath, Realschule plus in Blankenrath (Landkreis Cochem-Zell)

Die Ortsgemeinde Blankenrath hat 1.850 Einwohner, davon ca. 414 Kinder und Jugendliche unter bis 20 Jahre.

Projektbeschreibung

Schülerinnen und Schüler der Realschule plus legten einen Demenzgarten im örtlichen Seniorenhaus Waldpark an. Die Sinne von demenzkranken Menschen sollen durch Formen, Farben und Gerüche angesprochen werden. Hierfür leisteten die Jugendlichen Bildhauerarbeiten, sie pflasterten, strichen, mauerten und pflanzten mit Unterstützung von Fachkräften aus dem Seniorenhaus Waldpark. Der Demenzgarten wird durch Schülerinnen und Schüler der Realschule plus gepflegt. Durch die Betreuung des Demenzgartens entstand das Projekt „Wir besuchen Senioren“. Hier besuchen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig die Senioren des Seniorenhauses Waldpark um mit ihnen zu reden, zu singen und zu basteln.

Begründung

Die Schülerinnen und Schüler zeigten mit der Anlegung des Demenzgartens ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement und großes Interesse speziell für ältere Mitmenschen. Durch das Folgeprojekt „Wir besuchen Senioren“ wird ein direkter



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

Kontakt zwischen den Jugendlichen und den Senioren aufgebaut und somit gelingt es in beispielhafter Weise, Verständnis zwischen den Generationen zu schaffen und das Miteinander zu fördern. Aufgrund der Pflege des Demenzgartens durch die Schülerinnen und Schüler der Realschule plus und durch das entstandene Folgeprojekt „Wir besuchen Senioren“ bleibt eine Kontinuität über Jahre gewährleistet.

Kategorie Gemeindepreis

1. Preis Ortsgemeinde Ellenz-Poltersdorf (Landkreis Cochem-Zell)

Die Ortsgemeinde Ellenz-Poltersdorf hat 948 Einwohner, davon 167 Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre.

Projektbeschreibung

Die Kinder des Kindergartens und der Grundschule Ellenz-Poltersdorf errichteten einen Wohnpark für Tiere. Hierfür gestalteten sie sowohl das Kindergarten- als auch das Schulgelände so um, dass sich Kleintiere und Insekten ansiedeln und von den Kindern beobachtet werden können. Die Kinder bauten Behausungen für verschiedene Tiere und stellten diese auf. Mit einer Nistkastenkamera beobachteten sie die Entwicklung von Kohlmeisen. Durch das Projekt soll die belebte und unbelebte Natur anschaulich in den Unterricht der Grundschule eingebunden werden.

Begründung

Durch das Projekt „Wohnpark für Tiere“ werden die Kinder frühzeitig für die Themen Natur und Umwelt sensibilisiert. Sie haben auf überaus beispielhafte Art und Weise die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln. Durch die Einbindung der Eltern in das Projekt soll ein Nachahmungseffekt im eigenen Garten erzielt und somit die Nachhaltigkeit gefördert werden. Die gegenseitige Hilfestellung der Kinder untereinander und durch die Erwachsenen fördert hervorragend den Gemeinschaftssinn im Dorf.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

2. Preis Ortsgemeinde Kempenich (Landkreis Ahrweiler)

Die Ortsgemeinde Kempenich hat 1.950 Einwohner, davon 429 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahre.

Projektbeschreibung

Die Ortsgemeinde Kempenich ist sehr stark in der Dorferneuerung engagiert und handelt beispielhaft auf der Grundlage eines ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklungskonzeptes. Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb der Dorfbevölkerung geschaffen. Beispielsweise wurde in einer 72-Stunden-Aktion durch Jugendliche ein Sinnesgarten am Altenheim angelegt, der neu geschaffene „Sinnespfad am Steinrausch“ ist weitestgehend fertiggestellt, und mit der Renovierung der alten Bücherei wurde begonnen.

Begründung

Die Kinder und Jugendlichen erfahren durch das hohe ehrenamtliche Engagement dass es lohnt, sich für das Dorf einzusetzen. Die vielfältigen Aktionen ermöglichen es, unterschiedliche Altersgruppen mit einzubeziehen und somit das Miteinander der Generationen zu stärken. Durch die enge Einbindung der Kinder und Jugendlichen und der Berücksichtigung derer Ideen und Wünsche wird eine sehr hohe Identifikation mit dem Heimatdorf erreicht. Das Dorf erfährt eine maßgebliche Wohnwertsteigerung und der demographischen Entwicklung wird entgegen gewirkt.

3. Preis Ortsgemeinde Ohmbach (Landkreis Kusel)

Die Ortsgemeinde Ohmbach hat 885 Einwohner, davon ca. 288 Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre.

Projektbeschreibung

Verschiedene Projekte wurden bereits in der Ortsgemeinde umgesetzt. Der Sitzungssaal der Gemeinde wurde zum Jugendraum umgestaltet, jährlich finden Jugendtreffs mit dem Ortsbürgermeister statt, ein Jugendplatz mit Volleyballplatz,



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 2. Oktober 2010

Fußballtoren, Basketballkorb und Sitzgelegenheiten wurde gestaltet und es werden Ferienjobs in Form von Gemeindearbeiten angeboten. Der Ausbau des Jugendplatzes ist geplant. Er soll durch ein Fußballpendel ergänzt und durch einen Matschspielplatz, Klettergerüste und Wasserspiele erweitert werden.

Begründung

Herausragend sind in der Ortsgemeinde Ohmbach sind die Vielfalt der Projekte sowie die hohe Teilnehmerzahl. Der Jugendraum und der Jugendplatz ist ein wichtiger Ort der Kommunikation für die Jugendlichen und fördert in besonderem Maße ein Bewusstsein für das Leben in der Dorfgemeinschaft. Durch die Ferienjobs in der Ortsgemeinde wird das Sozialverhalten der Kinder- und Jugendlichen gefördert. Sie haben die Möglichkeit, sich sinnvoll und aktiv in die der Ortsgemeinde einzubringen. Hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit zwischen der Ortsgemeinde und den Kindern und Jugendlichen, welche durch die regelmäßigen Treffen zwischen den Jugendlichen und dem Ortsbürgermeister gestärkt wird. Alle Projekte tragen dazu bei, die Ortsgemeinde Ohmbach als kinder- und jugendfreundlichen Wohn- und Lebensraum weiterzuentwickeln.